

Sächsisch-Tschechisches Hochwasserrisikomanagement EU-Projekt STRIMA II

Katrin Hänsel, Susann Thieme, Uwe Müller – Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Dresden

THEMA

Grundanliegen des Projektes mit sächsischen und tschechischen Partnern ist die **Verbesserung der Schadensvorsorge** als Möglichkeit der **Risiko-prävention** für hochwasser- und starkniederschlagsinduzierte Überflutungsereignisse unter Berücksichtigung einer klimawandelbedingten Intensitäts- und Häufigkeitszunahme. Es sollen geeignete und wirtschaftliche

Vorsorgemaßnahmen abgeleitet sowie **Handlungskataloge** erstellt werden. Deren Darstellung in Leistungskatalogen soll für typische Schadensbilder an Wohngebäuden, Verkehrsinfrastrukturen und an kleinen Flusseinzugsgebieten die **Umsetzung der Hochwasservorsorge** wesentlich verbessern.



ARBEITSPAKET 1

Minderung von Hochwasserschäden an Wohngebäuden

Schwerpunkte:

Katalog und Handlungsempfehlungen zur Schadensminderung



ARBEITSPAKET 2

Minderung von Hochwasserschäden an Umweltschutzgütern und Landnutzungen

Schwerpunkte:

Methodenentwicklung zur Schadensermittlung in der Landwirtschaft



ARBEITSPAKET 3

Minderung von Hochwasserschäden an technischen Infrastrukturen

Schwerpunkte:

Abschätzung von Schadensverhalten und Verletzbarkeiten



ARBEITSPAKET 4

Kommunikation des Hochwasserrisikos

Schwerpunkte:

Kommunikationskonzept, INGE Software, Apps zur Hochwasserinformation



Quelle: Mediendatenbank Freistaat Sachsen

AUSBLICK

1. Hochwasserrisikomanagementforum am 24.04.18 in Liberec
2. Hochwasserrisikomanagementforum am 11.09.18 in Dresden

Weitere Informationen: www.strima.sachsen.de



PROJEKTSUMME: 2,1 Mio. € (Förderung 1,8 Mio. €)

PROJEKTDAUER: Juli 2017 bis Juni 2020



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014–2020

PROJEKTPARTNER

